Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

30.09.2021 – AKTUALISIERTER STAND FÜR DEUTSCHLAND

Bestätigte Fälle		7-Tage-Inzidenz (7-TI)		DIVI-Intensivregister Datenstand 29.09. 12:15 Uhr	Impfmonitoring Datenstand 30.09.
Gesamt[1]	**aktive Fälle[2]**	**Gesamt-Bevölkerung**	**Anzahl Kreise mit 7-TI > 25/100.000 EW**	**Veränderung der Fälle zum Vortag auf ITS**	**Anzahl Impfungen seit dem Vortag**
+12.150 (4.227.501)	**+1.600** [ca. 133.700]	**63,0** Fälle/100.000 EW	**+5** [378/412]	**-50** [1.364]	Erstimpfungen: **+67.837** Zweitimpfungen: **+102.327**
Hospitalisiert[1]	**Genesene[3]**	**Hospitalisierte gesamt**	**Anzahl Kreise mit 7-TI > 50/100.000 EW**	**Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten**	**Anzahl Geimpfter insgesamt mit mindestens einer/mit vollständiger Impfung[4, 5]**
+507 (293.400)	**+10.500** (ca. 4.000.100)	**1,65** Fälle/100.000 EW	**+19** [249/412]	**6,0 %**	**N1: 56.541.315** **N2: 53.564.630**
Verstorbene[1]		**Hospitalisierte ab 60 Jahre**	**Anzahl Kreise mit 7-TI > 100/100.000 EW**	**Erstaufnahmen auf ITS**	**Anteil Geimpfter insgesamt mit mindestens einer/mit vollständiger Impfung**
+67 (93.638)		**2,74** Fälle/100.000 EW	**+5** [45/412]	**+75**	**N1: 68,0 %[4]** **N2: 64,4 %[5]**

Zahlen in () Klammern zeigen kumulative Werte, Zahlen in [] Klammern zeigen die aktuellen Werte. Fußnoten werden im Anhang erläutert.

COVID-19-Verdachtsfälle und -Erkrankungen sowie Labornachweise von SARS-CoV-2 werden gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt gemeldet. Dieses übermittelt die Daten über die zuständige Landesbehörde an das Robert Koch-Institut (RKI). Im vorliegenden Lagebericht werden die an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Weitere Informationen sind unter www.rki.de/covid-19-situationsbericht zu finden.

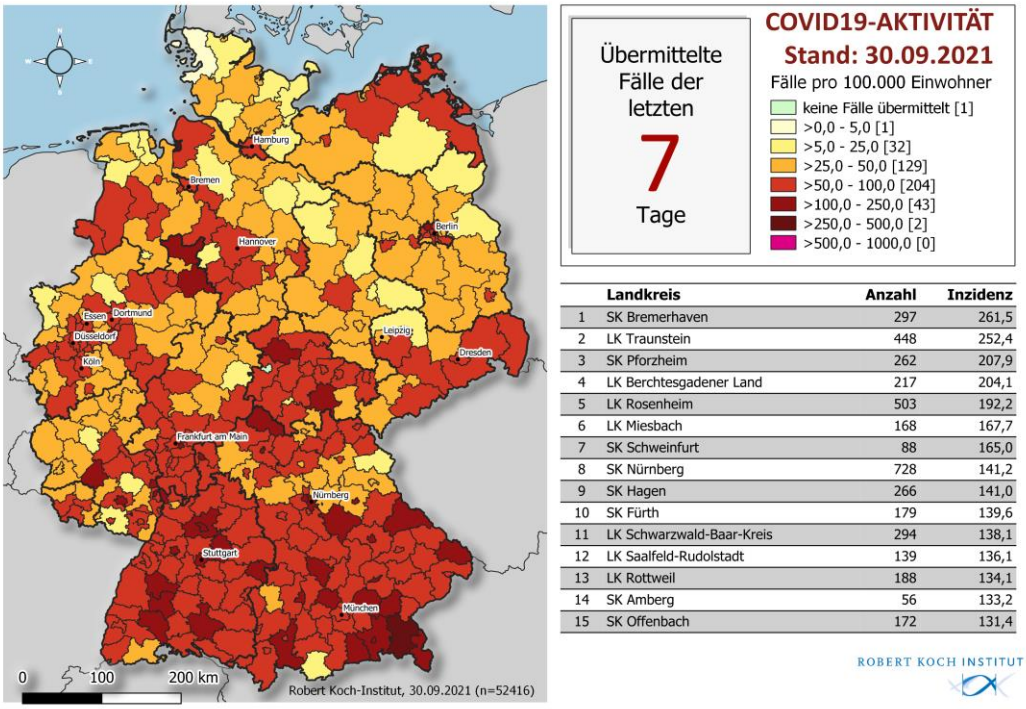
– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in Blau dargestellt –

Zusammenfassung der aktuellen Lage

- Gestern wurden 12.150 neue Fälle und 67 neue Todesfälle übermittelt. Die Inzidenz der letzten 7 Tage liegt deutschlandweit bei 63,0 Fällen pro 100.000 Einwohner (EW). Die Werte für die 7-Tage-Inzidenz in den Bundesländern liegen zwischen 116,7 pro 100.000 EW in Bremen und 29,2 pro 100.000 EW in Schleswig-Holstein.
- Es wurden 507 Hospitalisierungen in Bezug auf COVID-19 übermittelt, die 7-Tage-Inzidenz der hospitalisierten Fälle liegt bei 1,65 Fällen pro 100.000 EW.
- Am 29.09.2021 (12:15 Uhr) befanden sich 1.364 COVID-19-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung (-50 zum Vortag). Der Anteil an COVID-Fällen auf Intensivstation (ITS) liegt bei 6,0 %.
- Seit dem 26.12.2020 wurden insgesamt 107.653.596 Impfungen verabreicht. Insgesamt haben 68,0 % der Bevölkerung mindestens eine Impfung gegen COVID-19 bekommen.[4] 64,4 % wurden bereits vollständig gegen COVID-19 geimpft.[5]

Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 30.09.2021, 0:00 Uhr)

Es wurden 4.227.501 (+12.150) labordiagnostisch bestätigte COVID-19-Fälle an das RKI übermittelt (s. Tabelle 1). Die geografische Verteilung der Fälle der letzten 7 Tage ist in Abbildung 1 dargestellt. Die genauen Inzidenzwerte der Kreise sowie dem RKI übermittelten Fälle mit Erkrankungsdatum seit dem 01.03.2020 sind tagesaktuell auf dem Dashboard verfügbar (https://corona.rki.de/).



	Landkreis	Anzahl	Inzidenz
1	SK Bremerhaven	297	261,5
2	LK Traunstein	448	252,4
3	SK Pforzheim	262	207,9
4	LK Berchtesgadener Land	217	204,1
5	LK Rosenheim	503	192,2
6	LK Miesbach	168	167,7
7	SK Schweinfurt	88	165,0
8	SK Nürnberg	728	141,2
9	SK Hagen	266	141,0
10	SK Fürth	179	139,6
11	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	294	138,1
12	LK Saalfeld-Rudolstadt	139	136,1
13	LK Rottweil	188	134,1
14	SK Amberg	56	133,2
15	SK Offenbach	172	131,4

ROBERT KOCH INSTITUT

Abbildung 1: An das RKI übermittelte COVID-19-Fälle mit einem Meldedatum innerhalb der letzten 7 Tage in Deutschland nach Kreis und Bundesland (n = 52.416, 30.09.2021, 0:00 Uhr). Die Fälle werden in der Regel nach dem Kreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt wurden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort. Wohnort und wahrscheinlicher Infektionsort müssen nicht übereinstimmen.

Tabelle 1: An das RKI übermittelte COVID-19-Fälle und -Todesfälle sowie Hospitalisierungsinzidenz pro Bundesland in Deutschland (30.09.2021, 0:00 Uhr). Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf Fälle, die dem RKI täglich übermittelt werden. Dies beinhaltet Fälle, die am gleichen Tag oder bereits an früheren Tagen an das Gesundheitsamt gemeldet worden sind.

	Fälle kumulativ			Letzte 7 Tage			Todesfälle kumulativ	
Bundesland	Fälle	Differenz Vortag	Fälle/ 100.000 EW	Fälle	Fälle/ 100.000 EW	Hospitalisierung/ 100.000 EW	Fälle	Fälle/ 100.000 EW
Baden-Württemberg	571.983	2.129	5.152	9.200	82,9	2,31	10.674	96
Bayern	728.621	2.385	5.545	11.348	86,4	2,00	15.647	119
Berlin	205.878	634	5.619	2.480	67,7	1,06	3.625	99
Brandenburg	116.137	224	4.588	931	36,8	1,15	3.851	152
Bremen	32.803	149	4.823	794	116,7	3,97	509	75
Hamburg	91.344	149	4.931	955	51,6	0,81	1.730	93
Hessen	332.885	871	5.290	4.111	65,3	2,11	7.742	123
Mecklenburg-Vorpommern	48.809	173	3.030	724	44,9	0,93	1.200	74
Niedersachsen	300.119	998	3.750	3.699	46,2	1,37	5.955	74
Nordrhein-Westfalen	958.343	2.516	5.346	10.018	55,9	1,42	17.813	99
Rheinland-Pfalz	180.428	475	4.402	2.297	56,0	1,02	3.993	97
Saarland	47.399	92	4.817	499	50,7	1,42	1.051	107
Sachsen	297.191	614	7.325	2.160	53,2	0,94	10.214	252
Sachsen-Anhalt	103.987	230	4.769	788	36,1	1,79	3.535	162
Schleswig-Holstein	76.189	140	2.617	851	29,2	1,27	1.685	58
Thüringen	135.385	371	6.385	1.561	73,6	2,78	4.414	208
Gesamt	**4.227.501**	**12.150**	**5.084**	**52.416**	**63,0**	**1,65**	**93.638**	**113**

Im Rahmen von Qualitätsprüfungen und Datenbereinigungen der Gesundheitsämter kann es gelegentlich vorkommen, dass bereits übermittelte Fälle im Nachhinein korrigiert bzw. wieder gelöscht werden. So kann es dazu kommen, dass in dieser Tabelle negative Werte bei der Differenz der im Vergleich zum Vortag übermittelten Fällen aufgeführt werden.

Abbildung 2 zeigt den Verlauf der an das RKI übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner der jeweils letzten 7 Tage in den Bundesländern und in Deutschland. Die Werte für die 7-Tage-Inzidenz in den Bundesändern liegen zwischen 116,7 pro 100.000 EW in Bremen und 29,2 pro 100.000 EW in Schleswig-Holstein.

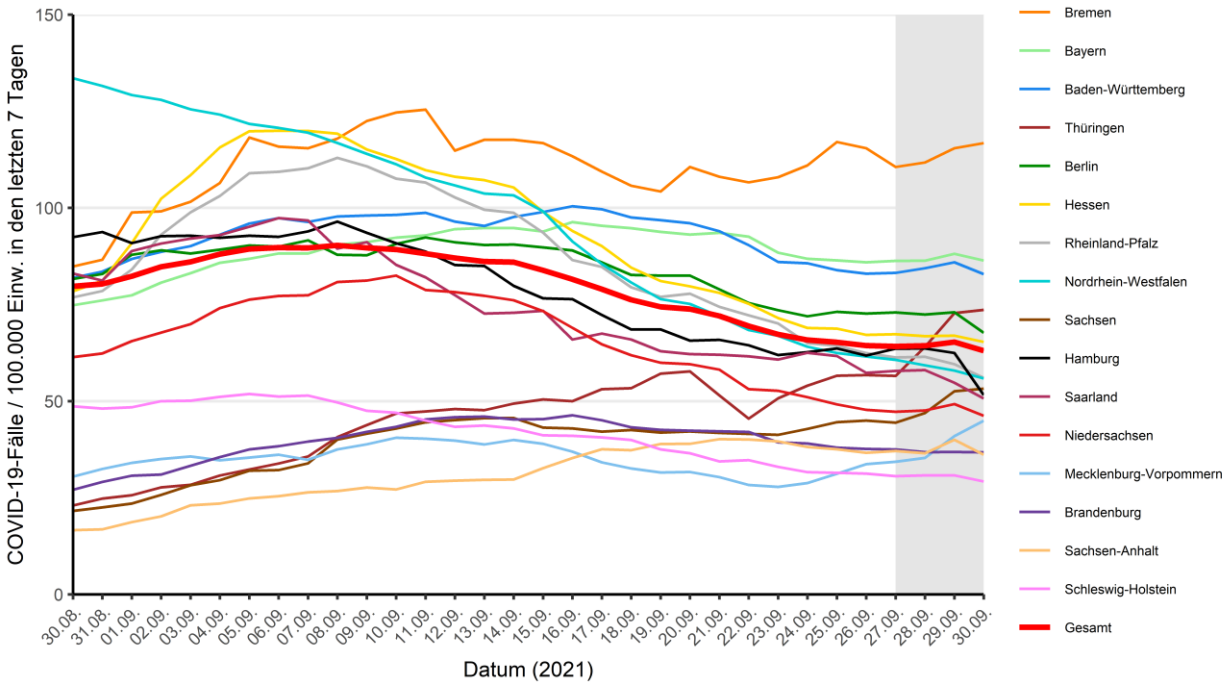


Abbildung 2: Darstellung der übermittelten COVID-19-Fälle/100.000 Einwohner über 7 Tage in Deutschland nach Bundesland und Meldedatum in den Gesundheitsämtern (30.09.2021, 0:00 Uhr). Für den grau markierten Bereich ist in den Folgetagen noch mit nachübermittelten Fällen und damit mit einer Erhöhung der Inzidenz zu rechnen.

Schätzung der Fallzahlen unter Berücksichtigung des Verzugs (Nowcasting) und der Reproduktionszahl

Den aktuell geschätzten Verlauf des 7-Tage-R-Werts zeigt Abbildung 3.

7-Tage-R-Wert
1,06
(95%- Prädiktionsintervall: 0,98 - 1,15)

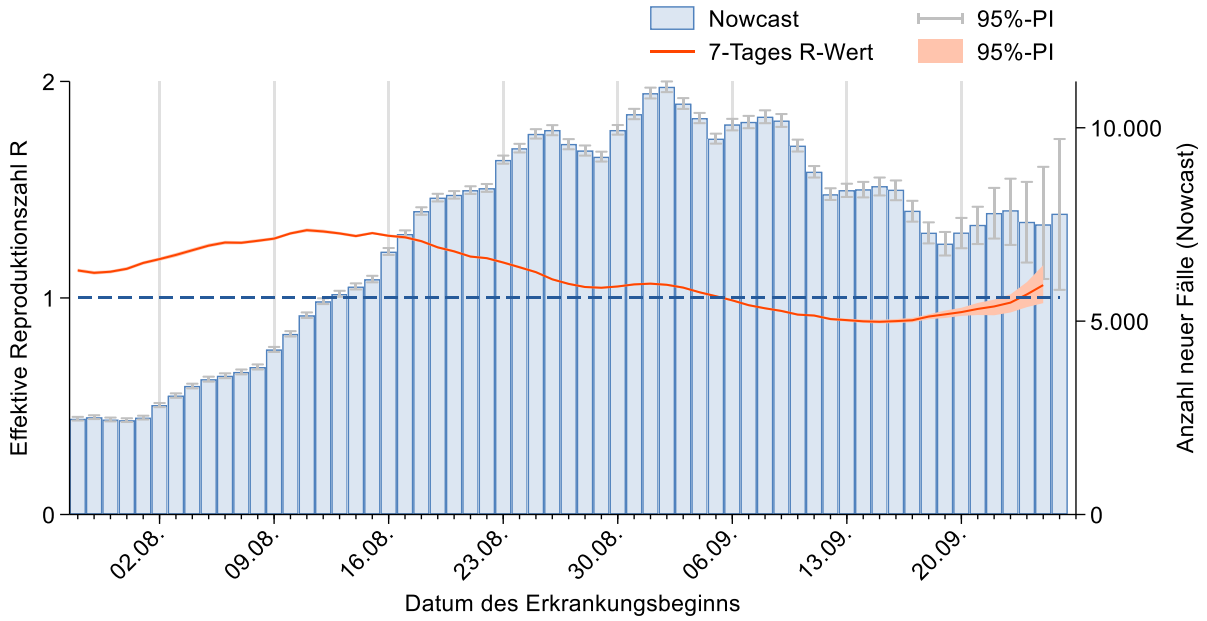


Abbildung 3: Darstellung des geschätzten R-Werts (in orange) in den letzten 60 Tagen, vor dem Hintergrund der durch das Nowcasting geschätzten Fallzahlen nach Erkrankungsbeginn (Stand 30.09.2021, 0:00 Uhr, unter Berücksichtigung der Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 26.09.2021).

Unter http://www.rki.de/covid-19-nowcasting werden Beispielrechnungen und der täglich aktualisierten R-Wert als csv-Tabelle zur Verfügung gestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Methodik ist unter Schätzung der aktuellen Entwicklung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland - Nowcasting verfügbar (Epid. Bull. 17 | 2020 vom 23.04.2020).

Anhang:

Hinweise zur Datenerfassung und -bewertung

Die in diesem Lagebericht dargestellten Daten stellen eine Momentaufnahme dar. Informationen zu Fällen können im Verlauf der Erkrankung durch die Gesundheitsämter nachermittelt und nachgetragen werden. Nicht für alle Variablen gelingt eine vollständige Erfassung.

Die Gesundheitsämter ermitteln ggf. zusätzliche Informationen, bewerten den Fall und leiten die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen ein. Die Daten werden gemäß Infektionsschutzgesetz spätestens am nächsten Arbeitstag vom Gesundheitsamt elektronisch an die zuständige Landesbehörde und von dort an das RKI übermittelt. Die Daten werden am RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert.

Durch die Dateneingabe und Datenübermittlung entsteht von dem Zeitpunkt der Meldung des Falls an das Gesundheitsamt bis zur Veröffentlichung durch das RKI ein Zeitverzug, sodass es Abweichungen hinsichtlich der Fallzahlen zu anderen Quellen geben kann.

Für die Berechnung der Inzidenzen werden die Daten der Bevölkerungsstatistik des Statistischen Bundesamtes mit Datenstand 31.12.2020 verwendet. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz erfolgt auf Basis des Meldedatums, also dem Datum, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst hat. Für die 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage gezählt.

Die Differenz zum Vortag, so wie sie im Lagebericht und Dashboard ausgewiesen wird, bezieht sich dagegen auf das Datum, wann der Fall erstmals in der Berichterstattung des RKI veröffentlicht wird. Es kann sein, dass z.B. durch Übermittlungsverzug dort auch Fälle enthalten sind, die ein Meldedatum vor mehr als 7 Tagen aufweisen. Gleichzeitig werden in der Differenz auch Fälle berücksichtigt, die aufgrund von Datenqualitätsprüfungen im Nachhinein gelöscht wurden, sodass von dieser Differenz nicht ohne weiteres auf die 7-Tage-Inzidenz geschlossen werden kann.

Anmerkungen

1 Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf das Eingangsdatum am RKI; aufgrund des Übermittlungsverzugs können Fälle aus vorangegangenen Tagen darunter sein.

2 Die aktiven Fälle ergeben sich aus der Zahl der übermittelten Fälle abzüglich der Todesfälle und der geschätzten Zahl der Genesenen.

3 Der Algorithmus zur Schätzung der Genesenen berücksichtigt Angaben zum Erkrankungsbeginn und zur Hospitalisierung, jedoch nicht, ob ggf. Spätfolgen der Erkrankung vorliegen, weil diese Daten nicht regulär im Meldesystem erfasst werden.

4 Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst Personen, die Erstimpfungen mit folgenden Impfstoffen: Comirnaty® (BioNTech/Pfizer), Spikevax® (Moderna), Vaxzevria® (AstraZeneca) oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen® (Johnson & Johnson) erhalten haben.

5 Vollständig gegen COVID-19 geimpft heißt: Zwei Impfdosen mit Vaxzevria® (AstraZeneca), Comirnaty® (BioNTech/Pfizer), Spikevax® (Moderna) oder eine Dosis mit Janssen® (Johnson & Johnson) bzw. eine einzelne Dosis bei COVID-19-Genesenen.